

Hintergrund

Nach dem neu gefassten Wasserecht vom 31.07.2009 wird die Bundeswasserstraßenverwaltung mit dem Inkrafttreten des Gesetzes am 01.03.2010 hoheitlich für die Erhaltung und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen zuständig.

In der derzeitigen 'Übergangsphase' zwischen absehbarer Zuständigkeit und Umsetzunganforderung, gilt es, eine gemeinsame Linie zu entwickeln. Um Handlungsfähigkeit und -sicherheit zu gewährleisten, besteht dabei ein hoher Bedarf an Abstimmung und Erfahrungsaustausch.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, möglichst alle Betroffenen in der WSV auf einen Informationsstand zu bringen, den notwendigen Erfahrungsaustausch zwischen BMVBS, WSV und Oberbehörden sowie innerhalb der WSV zu befördern und die Diskussion praxisrelevanter rechtlicher und fachlicher Fragestellungen zu ermöglichen.

Programm

Donnerstag, 01.10.2009

8:30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Reinhard Klingen, BMVBS

Block 1: Einführung und Grundlagen

Moderation: Reinhard Klingen, BMVBS

08:45 Uhr **Einführung in das Thema**
Dr. Birgit Esser, BMVBS

09:00 Uhr **Rechtlicher Rahmen**
Barbara Schäfer, BMVBS

09:30 Uhr **Diskussion**

09:45 Uhr **Fachliche Unterstützung durch die Oberbehörden BAW und BfG**

- Rahmenkonzept Durchgängigkeit
Dr. Andreas Anlauf, BfG

- Kriterien zur Einschätzung der Bedeutung einzelner BWaStr und ihrer Staustufen für wandernde Fischbestände
Christian von Landwüst, Matthias Scholten, BfG

- F+E-Vorhaben zur Entwicklung verbesserter Fischwanderhilfen an großen Flüssen
Dr. Peter Vollmöller, BAW

10:30 Uhr **Diskussion**

11:00-11:30 **Kaffeepause**

Block 2: Erste Erfahrungen und Praxisbeispiele

Moderation: Detlef Aster, WSD Süd

11:30 Uhr **Ausgewählte Fragestellungen zu den Mosel- und Neckarvereinbarungen**
Hendrike Wittlinger, Stephanie Wachsmuth, WSD Südwest

11:45 Uhr **Neckarprojekt**
Dr. Fritz Kohmann, BfG

12:00 Uhr **Erfahrungsberichte aus der WSV zu bisherigen Abstimmungsverfahren**
Dr. Petra Nethövel, WSD Süd;
Tjark Hildebrandt, WSD Ost; Dr. Gabriele Hornhardt/ Marcus Meyer, WSD Mitte

12:30 Uhr **Diskussion**

13:00 Uhr **Mittagspause**

Block 3: Handlungsrahmen für die Aufgabenumsetzung

Moderation: Dr. Birgit Esser, BMVBS

14:00 Uhr **Zum Priorisierungskonzept Bundeswasserstraßen**
Andreas Klute, Jochen Kies, BMVBS

14:20 Uhr **Das Thema Zusammenarbeit - Strukturen und Rollen**
Dr. Dorothe Herpertz, BMVBS;
Gerd Franke, WSD West; Rüdiger Beiser, WSD Südwest;
Dr. Andreas Anlauf, Oberbehördenverbund BAW/BfG

15:00 Uhr **Diskussion**

15:45 Uhr **Was steht an? – Offene Fragen, Termine, Perspektiven**
Dr. Andreas Anlauf, Oberbehördenverbund BAW/BfG;
Dr. Dorothe Herpertz, BMVBS

16:15 Uhr **Schlusswort**
Reinhard Klingen, BMVBS

16:30 Uhr **Voraussichtliches Veranstaltungsende**